

SVUPP Bericht des Präsidiums Jahr 2018

Das Geschäftsjahr 2018 der SVUPP war geprägt von vielen Neuerungen. Zu nennen ist dabei zuerst das neue Präsidium, das hier seinen ersten Jahresbericht vorlegt. Wir, Diego Spörri und Michael Walther, hatten die ehren- aber auch anspruchsvolle Aufgabe Raoul Schmid's grosse Fussstapfen auszufüllen. Uns beiden ist klar, dass dieses Unterfangen uns im ersten Jahr nicht vollends gelungen ist, ja nicht gelingen konnte. Dennoch sieht die SVUPP auf ein ereignisreiches und unseres Erachtens auch erfolgreiches Jahr 2018.

POCUS – Der neue FA ist da

Wie in der letzten GV angekündigt konnte im Jahr 2018 der erste POCUS-Ausbildungskurs durchgeführt werden. Nicht weniger als 37 Teilnehmer füllten dabei die Kursräume in der Universitäts Kinderklinik beider Basel. Trotz erstmaliger Durchführung und hohem personellen Aufwand, war der Kurs ein voller Erfolg und die Bewertungen der Teilnehmer durchweg positiv.

Noch im selben Jahr konnten die ersten Schlussevaluationen erfolgreich abgenommen und die ersten Fähigkeitsausweise verteilt werden.

Erfreulicher Weise ist es uns durch den FA POCUS gelungen gute Kontakte nach Genf zu knüpfen und der so wurde der Grundstein für den ersten SVUPP-Kurs in der Romandie für das Jahr 2019 gelegt.

Übriges Kurswesen

Wie im Jahr zuvor konnte die gesamte pädiatrische Kursreihe (Grundkurs, Aufbaukurs und Abschlusskurs) durchgeführt werden. Leider hat zum Ende des Jahres 2018 der Leitende Kinderradiologe des Inselspitals das selbige verlassen. Der nächste pädiatrische Grundkurs wird daher ohne seine Zusammenarbeit organisiert werden. Die Hüftkurse erfreuen sich weiter an der grossen Nachfrage der letzten Jahre.

Für den Grundkurs besteht nach den Entwicklungen der letzten 2 Jahre mit einer 3. Kursreihe (POCUS) die Notwendigkeit der Erneuerung. So hat der Vorstand einstimmig beschlossen in Zukunft die Grundkurse der SVUPP (Hüfte und Pädiatrie/POCUS) in einem gemeinsamen Kurs zusammenzufassen der auch ein „blended learning“-Modul umfasst. Für den Grundkurs im Jahr 2019 werden Teile dieses Konzeptes bereits umgesetzt und wir planen eine volle Umsetzung im Jahr 2020.

Drei-Länder-Treffen in Basel 2018

Für das 3-Länder Treffen von SGUM/DEGUM/ÖGUM konnte die SVUPP ein umfassendes Fortbildungsprogramm auf die Beine stellen. Dieses umfasste Vorträge über die neusten Entwicklungen und Fragen zu allen drei Kursreihen und einen pädiatrischen Sono Hands-on Workshop. Das Programm erfreute sich einem regen Zuspruch, so dass aus unserer Sicht als einziges Manko in der Durchführung die zu kleinen Kursräume gesehen werden mussten, die uns zugeteilt wurden.

SVUPP-Exchange

Die Online-Plattform der SVUPP konnte im Jahr 2018 weiter ausgebaut werden. Sie ist nun fit um die Hüft-Bilder der SVUPP-Mitglieder zu archivieren und zu evaluieren. Die SVUPP bemüht sich zur Zeit bei der Hüftkommission darum, unsere Online-Plattform als Rezertifizierungstool anzuerkennen.

Vernetzung in der SGUM und den pädiatrischen Fachgesellschaften

Wir arbeiten weiter daran die gute Vernetzung mit der KIS und der SGP zu erhalten und auszubauen. So konnte über den SVUPP-Sitz im SGP-Pools Michael Walther in der Leitbildkommission der SGP und KIS mitarbeiten. In unserer Dachgesellschaft unterstützt die SVUPP die Sektion der „Young Sonographers“ materiell und personell und hat eine Zusammenarbeit im Bereich „blenden learning“ mit den jungen Kollegen begonnen.

Finanzen

Wie immer wird bei der GV 2019 die Zahlen des abgeschlossenen Geschäftsjahres präsentiert. Auf Grund der erhofften und nun eingetreten Effekte, die durch die Schaffung eines eigenständigen Sekretariats zustande gekommen sind und durch verschiedene Effekte im Kurswesen, ist der Jahresabschluss unerwartet positiv ausgefallen.

Mongolei-Projekt (SwissMongolian Pediatric Project, www.smopp.ch)

Nach der Ehrung von Raoul Schmid und Thomas Baumann mit der Ehrenprofessorenwürde der Universität von Ulaanbaatar ist dieses langjährige Projekt der SVUPP weiter auf Erfolgskurs. Ziel bleibt die nachhaltige Implementierung eines landesweiten Screening- und Therapieprogramms der DDH (developmental dysplasia of the hip). Die letzten Schritte hierzu sind leider vor allem politischer und nicht medizinischer Natur. Nichtsdestotrotz werden die Bemühungen dieses erfolgreiche Projekt auch auf Tadschikistan auszuweiten weiter vorangetrieben.

Die Co-Präsidenten

Michael Walther

Diego Spörri